

2x Gold, 2x Silber und 2x Bronze für den SC Budokan Bocholt

Bocholt/Geldern

Am letzte Wochenende, nach einer langen Sommerpause, nahm der SC Budokan Bocholt wieder einmal sehr erfolgreich an einem Ju-Jutsu-Turnier teil.

80 Wettkämpfer aus ganz NRW traten zur 5. offenen Stadtmeisterschaft in Geldern an.

Da nicht ganz so viele Gewichts- und Altersklassen vertreten waren, wurden einige Klassen zusammengelegt, damit alle angereisten Wettkämpfer ihr Können unter Beweis stellen konnten.

So kam es, dass Maximilian Vitz (erstmalig U15 +66Kg) und Lukas de Ruiten (zweitemal U15 +66Kg) in der Altersklasse U18 antreten mussten. Beide hatte leider kein Glück und verloren ihre Kämpfe und belegten den 5. Platz. Dennoch konnten sie erhobenen Hauptes von der Matte gehen. Trotz der fehlenden Erfahrung, da beide noch recht frisch im Ju-Jutsu Wettkampf mitmischen, wollten beide in die höhere Klasse um kämpfen zu können. Dazu gehört Mut und verdient Respekt.

Bei den Männern wurden die Senioren und die U21 der Gewichtsklasse -85Kg ebenfalls zusammengelegt. Hier trafen die beiden Mannschaftskollegen Ansgar Willing (Senior) und Sebastian Ebbers-Hidding (U21) aufeinander.

Für Ansgar war es der erste Wettkampf überhaupt und er musste wie sein Vereinskollege gleich viermal auf die Matte. Den ersten Kampf verlor Ansgar über die Zeit nur knapp nach Punkten. Auf Grund fehlender Erfahrung, verlor er die weiteren Kämpfe.

Sebastian hatte an dem Tag mehr Glück, auch weil es für ihn nicht das erste Turnier war. Während er beim ersten Kampf noch über die vollen 3 Minuten gehen musste, konnte er alle weiteren Kämpfe durch technische Überlegenheit für sich entscheiden und gewann souverän den 1. Platz an diesem Tag.

Die Damen Rieke Stening, Sabina Schmeinck und Janine Jahnke kämpften ebenfalls in einer Alters- und Gewichtsklasse gegeneinander.

Rieke war an diesem Tag einfach nicht zu schlagen. Sie kämpfte hoch konzentriert und gewann alle Kämpfe vorzeitig durch technische Überlegenheit und sicherte sich somit die Goldmedaille.

Sabina konnte sich an diesem Tag nur gegen Janine behaupten und gewann so sicher Silber.

Janine gab ihr bestes musste sich den beiden Vereinskolleginnen aber leider geschlagen geben. Der 3. Platz für sie hatte leider auch noch einen bitteren Beigeschmack, da sie sich im letzten Kampf auch noch verletzte und muss nun mehrere Wochen pausieren. Auf diesem Weg wünschen wir ihr gute Besserung und eine schnelle Genesung.

Marlon Wilmers hatte im ersten Jahr der U18 auch ein schweres Los. Der erste Kampf wurde sehr knapp verloren und entschied sich erste nach einer ein minütigen Verlängerung. Dennoch wurde er von Kampf zu Kampf zunehmend sicherer und erkämpfte sich weitere Punkte. Doch leider reichte es am Ende nicht und er scheidet aus.

Justin Allenstein (U15 -41Kg) ein alte Hase unter den Kämpfern startete gut in den Wettkampf und gewann seinen ersten Kampf vorzeitig. Den zweiten Kampf verlor er leider mit einem Punkt unterschied und sicherte sich am Ende Platz 2 auf dem Treppchen.

Nico Schlebes (U12 -37Kg) fand nicht ganz so gut ins Turnier. Er verlor den ersten Kampf mit 6:10 Punkten. Hoch konzentriert und entschlossen konnte er sich im zweiten Kampf erst kurz vor Schluss den Sieg durch technische Überlegenheit erkämpfen und sicherte sich wie Justin Platz 2 auf dem Treppchen.

Nach ca. 6 Stunden ging ein harter Wettkampftag zu Ende.

Der Trainer Silvio Lüttgens und die Betreuerin Yvonne Allenstein waren mit den Leistungen ihrer Kämpfer mehr als zufrieden.

„Da steckt viel Potenzial drin. Alle hatten Lust aufs Kämpfen, aber vor allem Spaß. Der nächste Wettkampf kommt und es gibt noch einiges zu tun.“

Getreu unserem Motto: "Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Die mitgereisten Familienangehörigen waren sehr von den Wettkämpfen begeistert, aber noch viel mehr von dem gezeigten Können ihrer Schützlingen.



von links nach rechts

Obere Reihe stehend:

Rieke Stening, Ansgar Willing, Sebastian Ebbers-Hidding, Justin Allenstein und Janine Jahnke

Untere Reihe sitzend:

Sabina Schmeinck, Nico Schlebes, Maximilian Vitz, Lukas de Ruitter und Marlon Wilmers